

**Zeitschrift:** SuchtMagazin  
**Herausgeber:** Infodrog  
**Band:** 25 (1999)  
**Heft:** 3

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

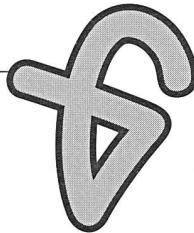
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## A + S Fachtagung

### Sekundärprävention – Alkoholspezifische Früherfassung

Interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Beratungsstelle und Arztpraxis Sicherstellung von Angebot und Vernetzung auf nationaler, kantonaler und örtlicher Ebene

**28. und 29. Oktober 1999, Hotel Arte, Olten**

**Themen und Referierende**

- Philosophische Gedanken zur Solidarität als zentraler ethischer Wert in einer Zeit der Rationalisierung auch im Gesundheitswesen, **Dr. phil. Hans Saner**, Philosoph, Basel.
- Wissenschaftliche Begründung der Präventionsgrundlagen, speziell die Einordnung der Sekundärprävention des Alkoholismus, **Dr. med. Theres Stutz**, Leiterin der Fachstelle öffentliche Gesundheit beim Bundesamt für Gesundheit BAG, Bern.
- Nationale Sicht der Gesundheits- und Sozialpolitik, Referierende aus dem Bundesamt für Gesundheit BAG, Bern.
- Kantonale Modelle interdisziplinärer Sekundärprävention, Referierende aus verschiedenen Kantonen.
- Workshops des interdisziplinären Wirkens in der Sekundärprävention vor Ort, mit praktisch tätigen Fachpersonen aus Medizin und Sozialarbeit.

**Tagungs-moderation**

**Susanne Dillier**, dipl. Psychologin IAP, Fachfrau für Sekundärprävention, ZFA, Zürich, Vorstandsmitglied A+S.

**Jakob Müller**, Dozent für Sozialarbeit SASSA, Homburg, Vorstandsmitglied A+S.

**Prof. Dr. phil. Martin Sieber**, Forel-Klinik, Ellikon a. d. Thur

**Information**

**und Anmeldung** ALKOHOL- UND SUCHTFACHLEUTE A+S, Schweiz. Fachverband, Postfach, 6208 Oberkirch

Tel. 041 921 98 44, Fax 041 921 98 54, E-Mail [asucht@bluewin.ch](mailto:asucht@bluewin.ch).

*Was macht die Macht mit den Frauen?*

**Gleichberichtigung.**



*Die WochenZeitung.  
Lesen beunruhigt.*

*Jeden Donnerstag. Auch am Kiosk.  
8-Wochen-Schnupperabo: Fr. 20.–*

*Telefon 01-272 15 00*

*[www.woz.ch](http://www.woz.ch)*

*Einmal im Monat mit*

*«Le Monde diplomatique». Auf Deutsch.*

**AUSGESETZT  
AUSGEHUNGERT  
AUSGEMUTET  
VERGEGENSTÄLTIGT  
VERGESSEN**



**SPENDEN SIE HOFFNUNG**

**ANTWORT-COUPON**

Ich möchte Terre des hommes Kinderhilfe beim Einsatz für diese Kinder unterstützen

mit einer Spende

mit einer Patenschaft von monatlich Fr. \_\_\_\_\_ während \_\_\_\_\_ Monaten.

Senden Sie mir bitte Einzahlungsscheine.

Senden Sie mir Unterlagen über Ihre Tätigkeit.

Ich interessiere mich für eine freiwillige Mitarbeit.

ref 3210

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Terre des hommes Kinderhilfe  
Arbeitsgruppe Zürich  
Postfach 550 • 8026 Zürich  
PCK 80 - 33 - 3

Gratisinserat für Terre des hommes Kinderhilfe

# Zusatzausbildung zum/zur **Berater(in) für Suchtprobleme BFS**

unter Anerkennung der  
**Newport University (NU), Utah, USA** und dem  
**A&S** (vormals VSFA)

- ➔ bewährt      gunstig      aktuell      ➔  
➔ kompakt      praxisnah      ganzheitlich      ➔

neu: **Biologische und kognitive Therapie der Sucht**

## **Ziel:** Verbesserung des Professionalisierungsgrades in der Abhängigenhilfe

**Zielpublikum:** Sozialarbeiter(innen), Psychologen/-innen und weitere Personen, die im Suchtbereich tätig sind bzw. waren und eine spezielle Qualifikation im Suchtbereich anstreben

**Aufwand:** 90 Std. Unterricht pro Jahr, 150 Std. Selbst- und/oder Gruppenstudium  
**Gesamtdauer:** 2 Jahre

**Form:** 16 Nachmitten von 14.15 bis 18.45 Uhr Unterricht, teilweise bis 19.45 Uhr, jeweils Dienstag, und ein (Block-) Kurs pro Jahr

**Mittel:**

- Theorievermittlung und Anwendung
- Praxisumsetzung
- methodisches Training

**Kursort:** Zürich, ca. zehn Minuten vom HB

**Kosten:** sFr. 3'250.– pro Jahr excl. Bücherkosten; im Abschlussjahr zusätzlich sFr. 800.– Prüfungsgebühr

**Kursgrösse:** min. 12, max. 18 Teilnehmer pro Kurs

**Prüfungsvoraussetzung:** erfolgreicher Besuch der Unterrichtsveranstaltungen und der damit verbundenen Anforderungen

**Prüfung:** schriftlich eingereichte und mündlich vertretene Falldarstellung unter Einbezug der verarbeiteten Literatur und der reflektierten Praxis

Abschluss: Diplom als Berater(in) für Suchtprobleme

**Kursbeginn:** 18. Januar 2000

**Anfragen bitte an:** BFS, Lindbergstr. 15, 8404 Winterthur/  
Telefon: 052 242 37 00

**Ich bin an einem:**  unverbindlichen Vorgespräch  
 an einer definitiven Anmeldung interessiert und bitte um Kontaktaufnahme

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse:

Tel. Nr.: \_\_\_\_\_